



Änderung des Regionalplanes Ingolstadt: Fortschreibung des Kapitels Windenergie Sachstandsbericht

Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Ingolstadt 01.10.2024

Dr. Sebastian Wagner
Regionsbeauftragter für die Region Ingolstadt
an der Regierung von Oberbayern



Fortschreibung RP10

6.2 Erneuerbare Energien - Stand des Verfahrens

6.2.1 Allgemeines

6.2.2 Windenergie

- 29. September 2022 Aufstellungsbeschluss
- 09/22 – 05/24 laufend Datenakquise, Erarbeitung Plankonzept
- 30.11.23 – 08.02.24 Befragung der Gemeinden/Landkreise
- 02/24 – 05/24 Erarbeitung Flächenkulisse
- 07.05.24 PA-Sitzung: Zustimmung Flächenkulisse + Plankonzept
- 05/24 – 08/24 Erarbeitung Fortschreibungsentwurf mit Umweltbericht
- 14.08.24 – 06.09.24 Beteiligung Fachbehörden zu Umweltbericht („Scoping“)
- 01.10.24 PA-Sitzung: Beratung Fortschreibungsentwurf, ggf. Beschluss Einleitung Beteiligungsverfahren



Fortschreibungsentwurf – textliche Festlegungen

Gliederung Regionalplan Ingolstadt

- 6 Energieversorgung
 - 6.1 Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur

 - 6.2 Erneuerbare Energien
 - 6.2.1 Allgemeines
 - 6.2.2 Windenergie

**Entwurf**

Fortschreibungsentwurf – textliche Festlegungen

6.2 Erneuerbare Energien

6.2.1 Allgemeines

6.2.1.1	Z	Die Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien sind in der Region im Rahmen der jeweiligen naturräumlichen Gegebenheiten sowie der Abhängigkeiten konkurrierender öffentlicher Belange verstärkt auszubauen.
6.2.1.2	G	Es ist anzustreben, den regionsweiten Energiebedarf durch die Erzeugung innerhalb der Region verfügbarerer regenerativer Energiequellen abzudecken.
6.2.1.3	G	Beim weiteren Ausbau der Energieversorgung ist auf die verstärkte Nutzung der Energieträger Windkraft, Sonneneinstrahlung und Biomasse sowie eine Optimierung der bestehenden Wasserkraftanlagen besonderes Augenmerk zu legen.
6.2.1.4	G	Bei Energieerzeugungsanlagen mit hoher optischer Fernwirkung soll mit deren Konzentration auf raumverträgliche Bereiche und mit vorausschauender Standortplanung die unvermeidliche Überprägung des Freiraumes auf das erforderliche Maß reduziert werden.
6.2.1.5	G	Bei der Errichtung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen sind multifunktionale Flächennutzungen bestmöglich anzustreben.

**Entwurf**

Fortschreibungsentwurf – textliche Festlegungen

6.2 Erneuerbare Energien

6.2.1 Allgemeines

6.2.1.6	G	Die Standorte von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien sollen, soweit möglich und sinnvoll, in der Nähe von bestehender Infrastruktur für Ableitung bzw. unmittelbarer Nutzung der gewonnenen Energie konzentriert werden. Es ist auf frühzeitige Absprachen mit den relevanten Netzbetreibern bzw. die eigenständige Schaffung von Einspeise- oder Abnahmemöglichkeiten hinzuwirken.
6.2.1.7	G	Gewerbebetriebe, insbesondere solche mit energieintensiven Produktionsverfahren bzw. Verarbeitungstechniken, sollen die Möglichkeiten von Energiesparmaßnahmen sowie der Eigenversorgung durch regenerative Energien, soweit technisch und wirtschaftlich sinnvoll, nutzen. Die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien zur Eigenversorgung sollen bevorzugt auf bestehenden bzw. geplanten Betriebsgebäuden oder innerhalb des Betriebsgeländes bzw. in direktem Anschluss daran erfolgen.
6.2.1.8	G	Die Möglichkeiten der Synergien durch Nutzung der Abwärme insbesondere von energieintensiven Produktions- oder Entsorgungsanlagen sollen im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden.
6.2.1.9	G	Die Realisierung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien soll bevorzugt in Rechts- und Eigentumsformen erfolgen, die eine direkte Beteiligung von Kommunen, kommunalen Unternehmen sowie der Bürgerschaft und/oder eine regionalisierte Gestaltung der Energiepreise ermöglichen und zu einer Optimierung der regionalen Wertschöpfung beitragen.

**Entwurf**

Fortschreibungsentwurf – textliche Festlegungen

6.2.2 Windenergie

6.2.2.1		Allgemeines
6.2.2.1.1	G	Die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in der Region sollen bevorzugt in den Vorranggebieten für Windenergieanlagen erfolgen.
	G	Die Weiternutzung und der Ausbau bestehender Standorte von Windenergieanlagen liegt im regionalen Interesse.
	G	Bei der Errichtung von Windenergieanlagen in Waldgebieten sollen bevorzugt Standorte gewählt werden, in denen die zwangsläufig damit verbundenen Rodungen Bereiche betreffen, bei denen ein Waldumbau ohnehin angezeigt ist oder eine geeignete Erschließung bereits vorhanden ist.



Entwurf

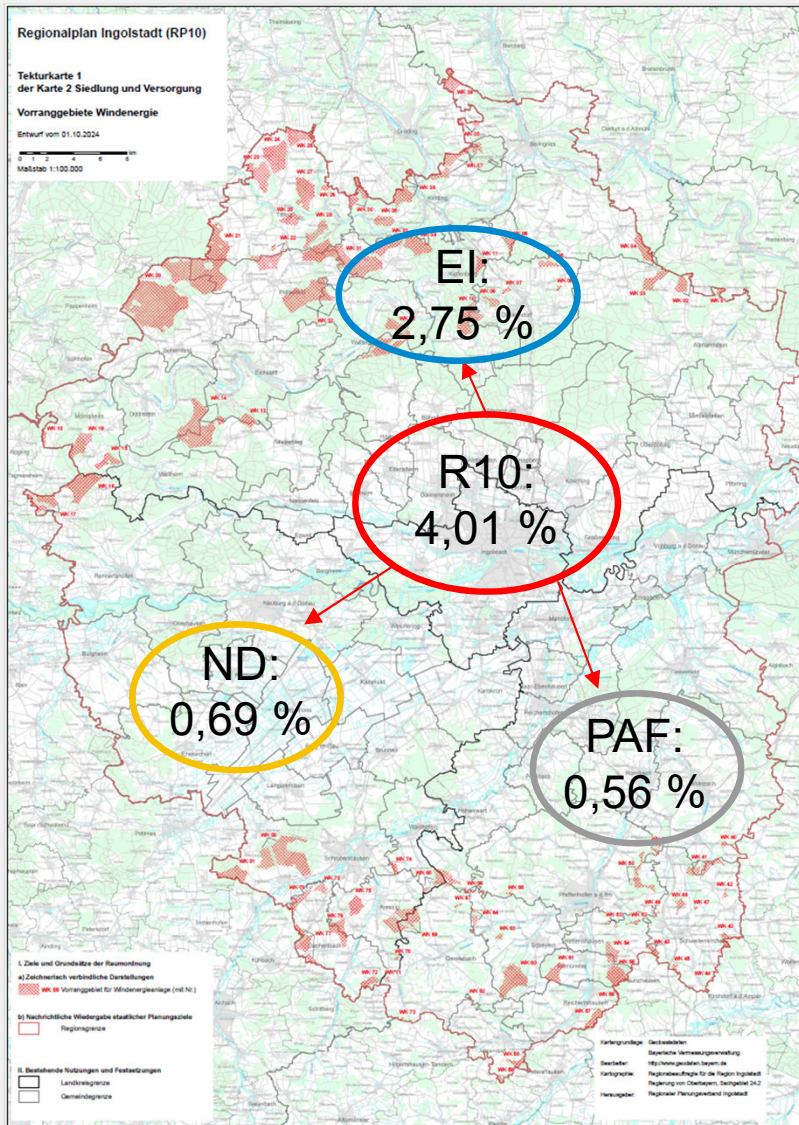
Fortschreibungsentwurf – textliche Festlegungen

6.2.2 Windenergie

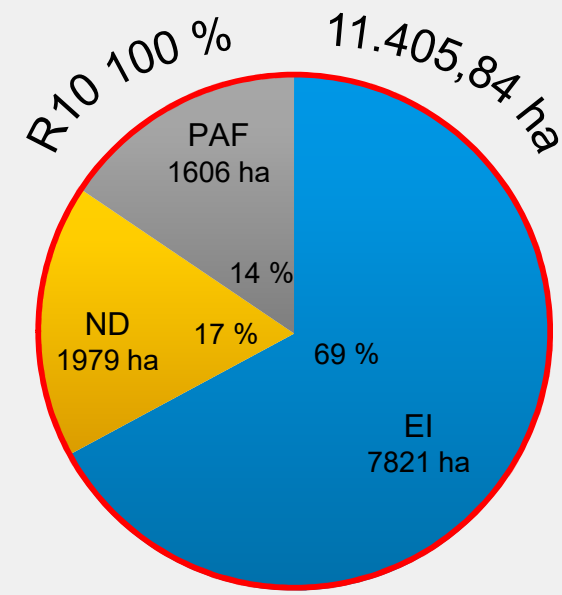
6.2.2.2		Vorranggebiete
6.2.2.2.1	Z	In den Vorranggebieten für Windenergieanlagen kommt dem Bau und der Nutzung raumbedeutsamer Windenergieanlagen der Vorrang gegenüber anderen raumbedeutsamen Nutzungsansprüchen zu. Letztere sind in diesen ausgeschlossen, wenn sie nicht mit der Nutzung der Windenergie vereinbar sind.
6.2.2.2.2	Z	<p>Folgende Gebiete werden als Vorranggebiete für den Bau und die Nutzung raumbedeutsamer Windenergieanlagen (Vorranggebiet für Windenergieanlagen) ausgewiesen:</p> <p>Landkreis Eichstätt [... <i>n=37</i>] Landkreis Neuburg-Schrobenhausen [... <i>n=12</i>] Landkreis Neuburg-Schrobenhausen/Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm [... <i>n=2</i>] Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm [... <i>n=30</i>]</p> <p>Ihre Lage bestimmt sich nach Tekturkarte 1 zu Karte 2 „Siedlung und Versorgung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.</p>



Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete

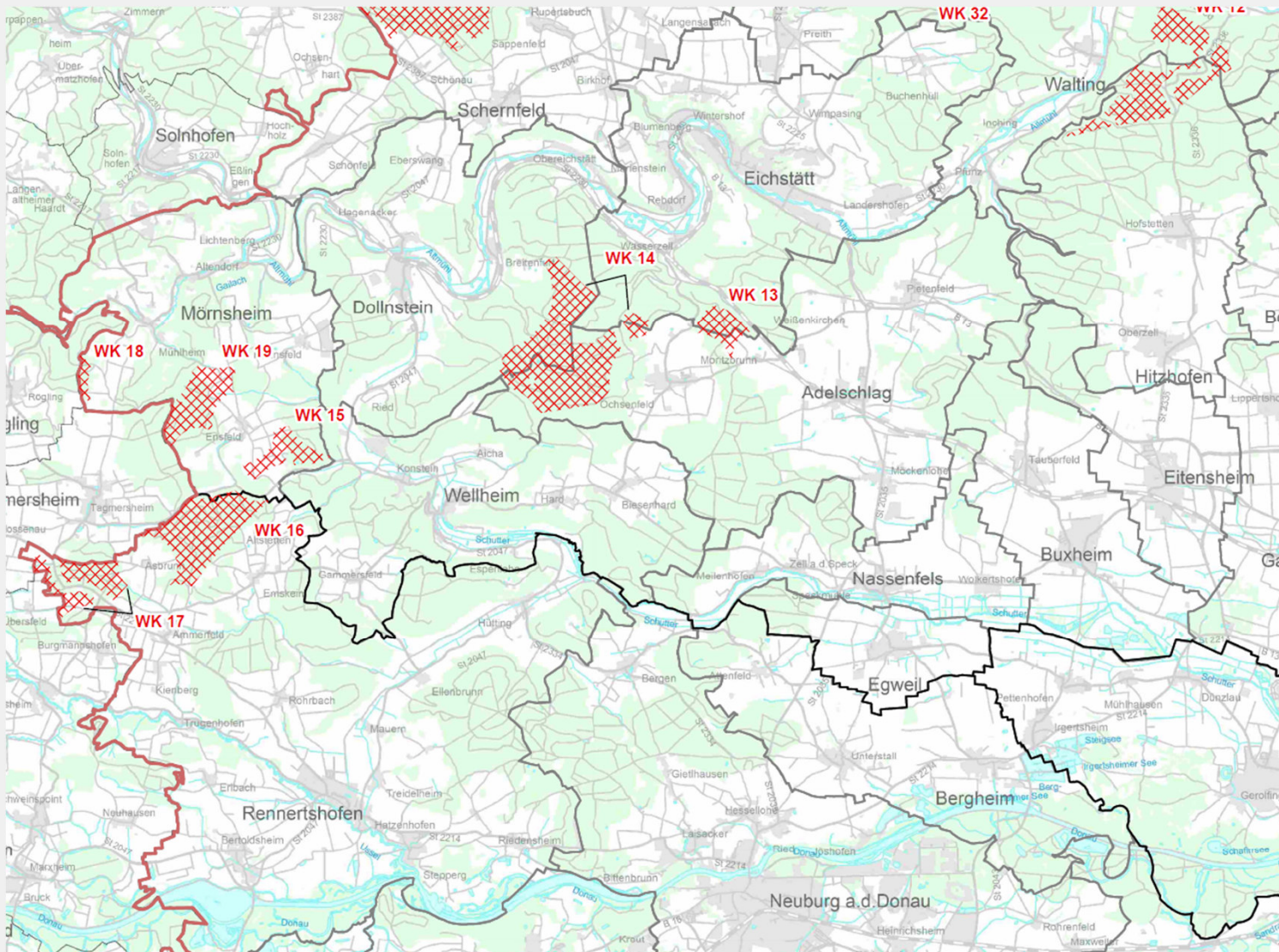


81 Vorranggebiete (z.T. mit Teilflächen) in 31 Gemeinden

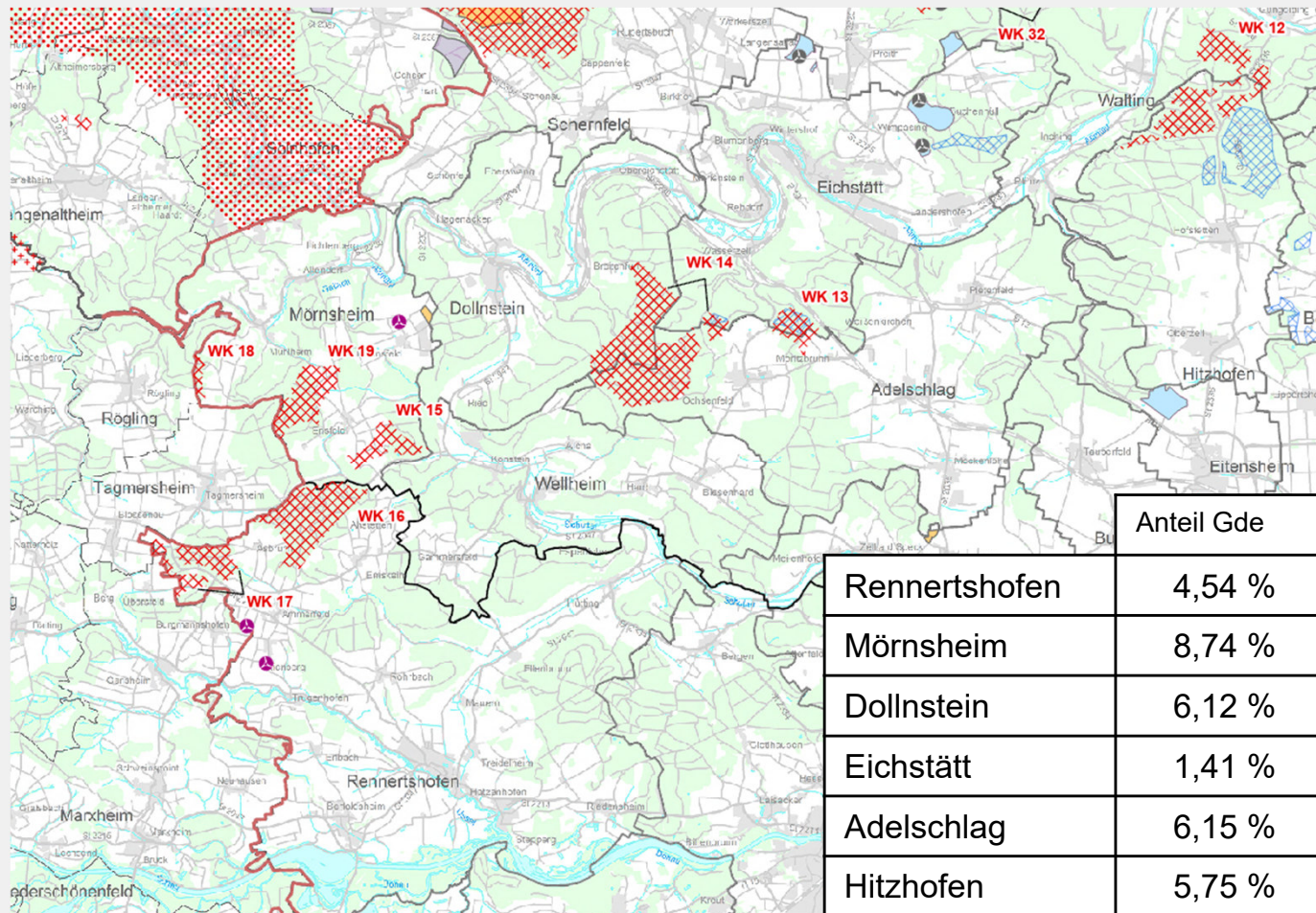




Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



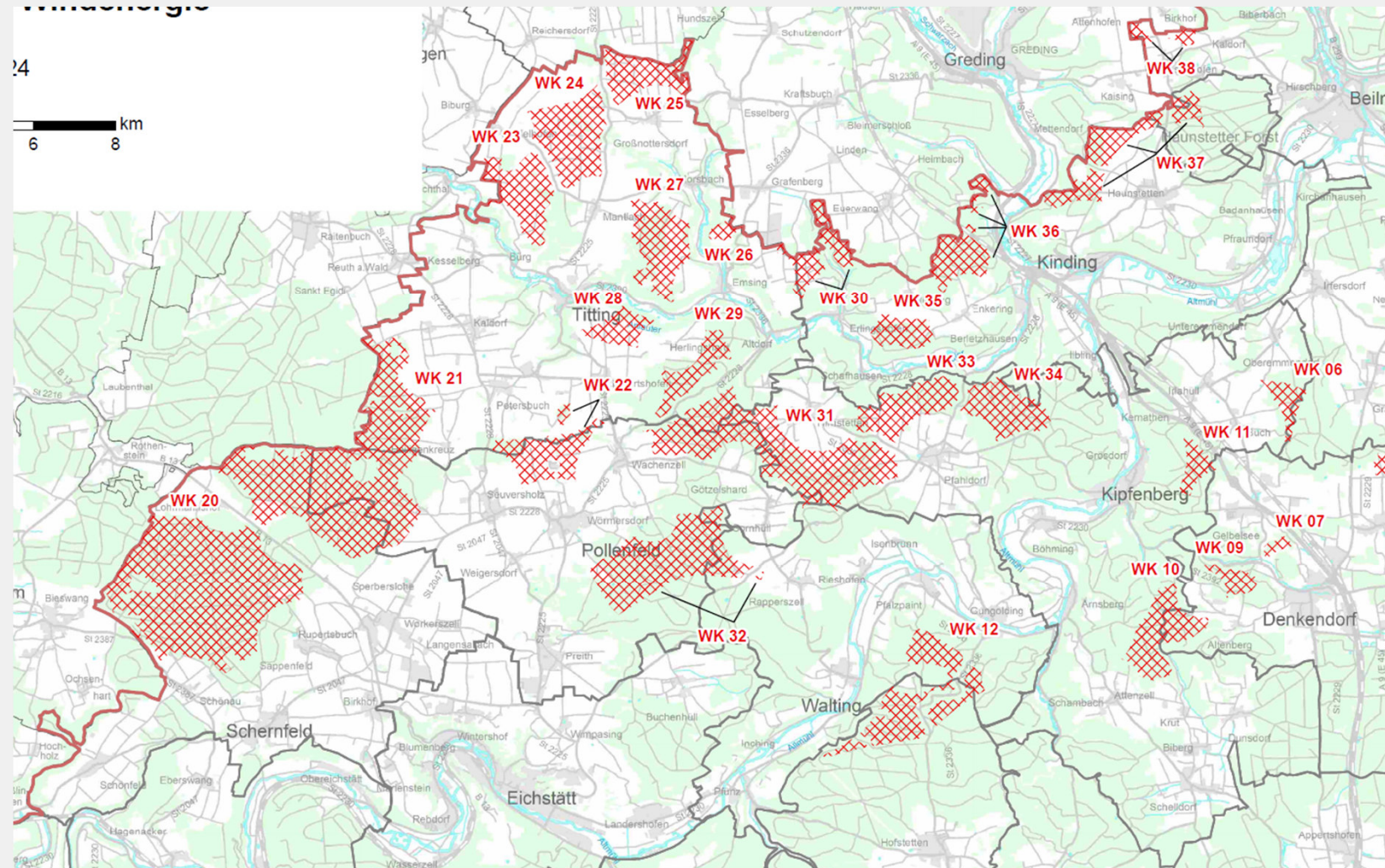
Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



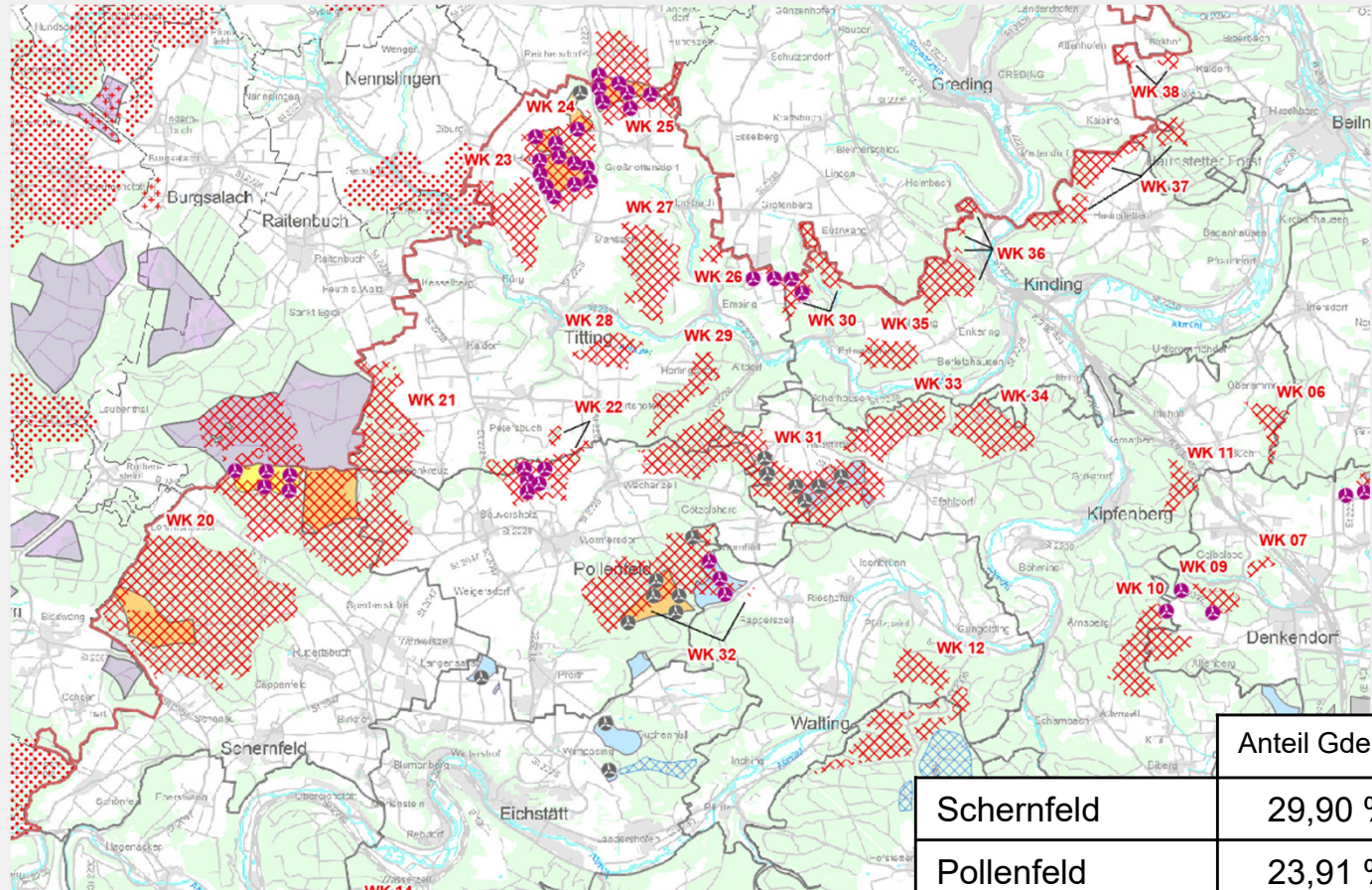
	Anteil Gde	Größe [ha]	Anteil VRG R10
Rennertshofen	4,54 %	422,79	3,71 %
Mörnsheim	8,74 %	283,19	2,48 %
Dollnstein	6,12 %	247,82	2,17 %
Eichstätt	1,41 %	67,44	0,59 %
Adelschlag	6,15 %	319,31	2,80 %
Hitzhofen	5,75 %	194,30	1,70 %
Wellheim	0,00 %	0,03	0,00 %



Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



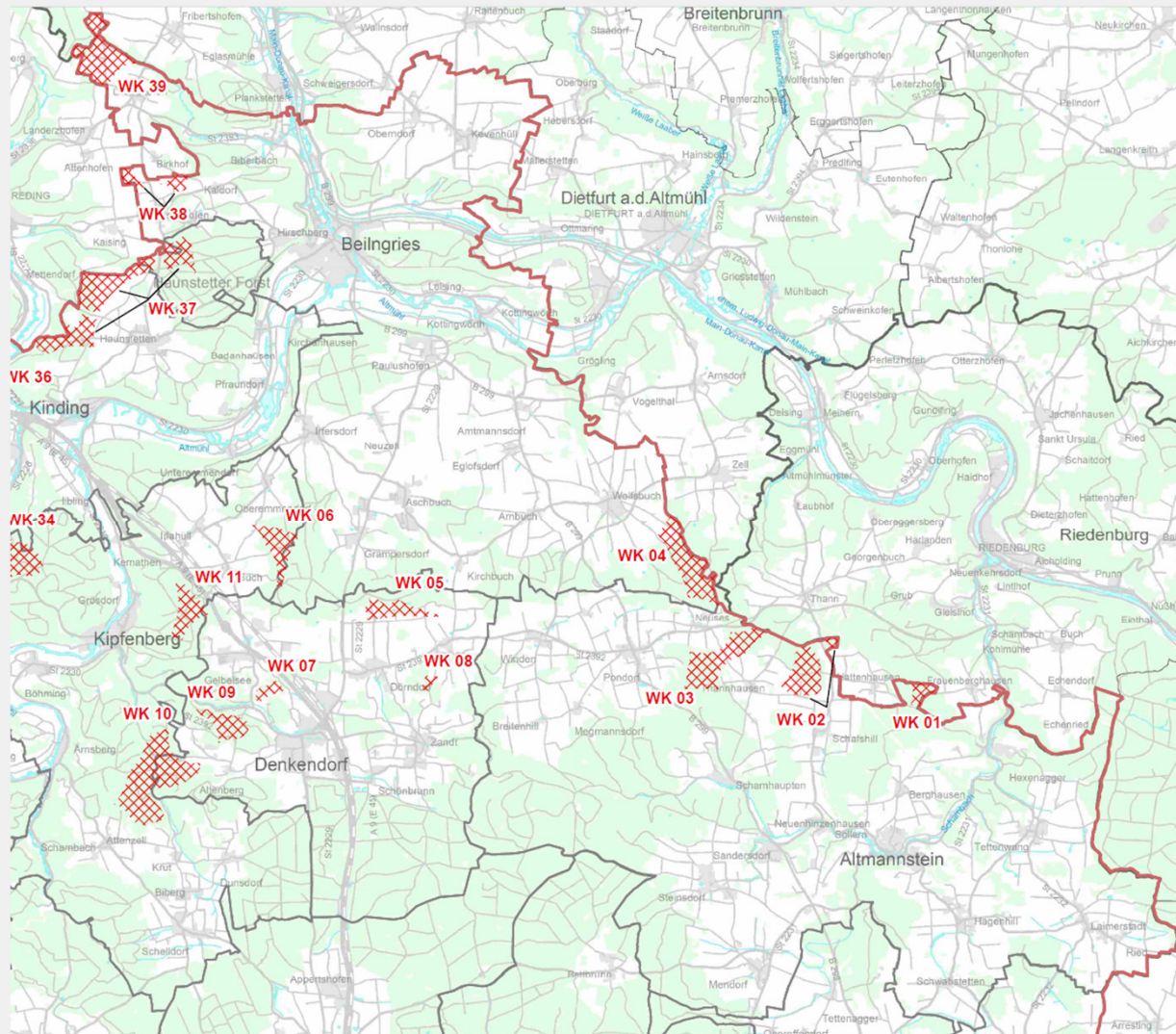
Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



	Anteil Gde	Größe [ha]	Anteil VRG R10
Schernfeld	29,90 %	1561,75	13,69 %
Pollenfeld	23,91 %	1090,87	9,56 %
Titting	21,92 %	1558,55	13,66 %
Walting	4,71 %	187,23	1,64 %
Kipfenberg	12,79 %	1041,54	9,13 %
Kinding	9,99 %	516,22	4,53 %

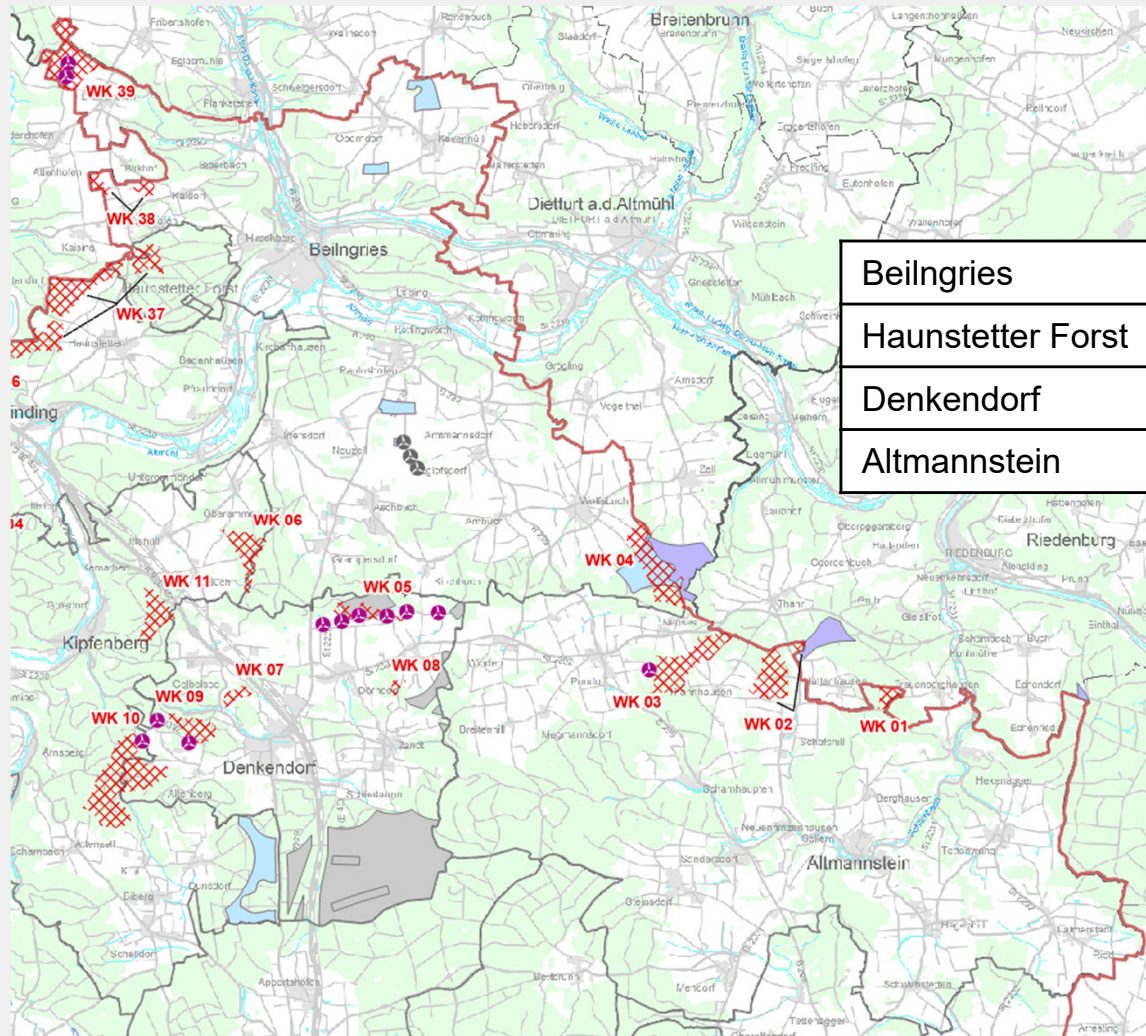


Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete





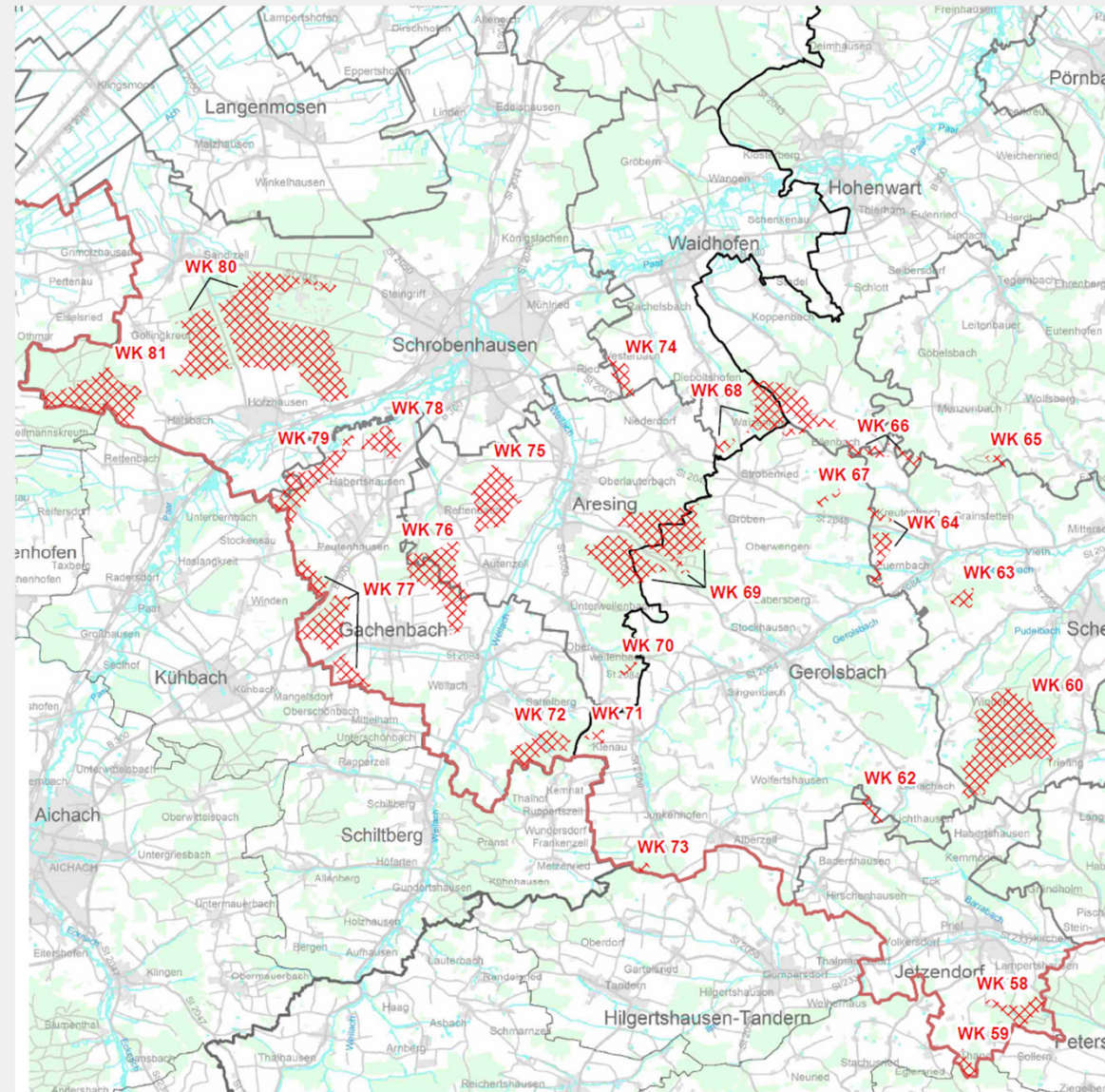
Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



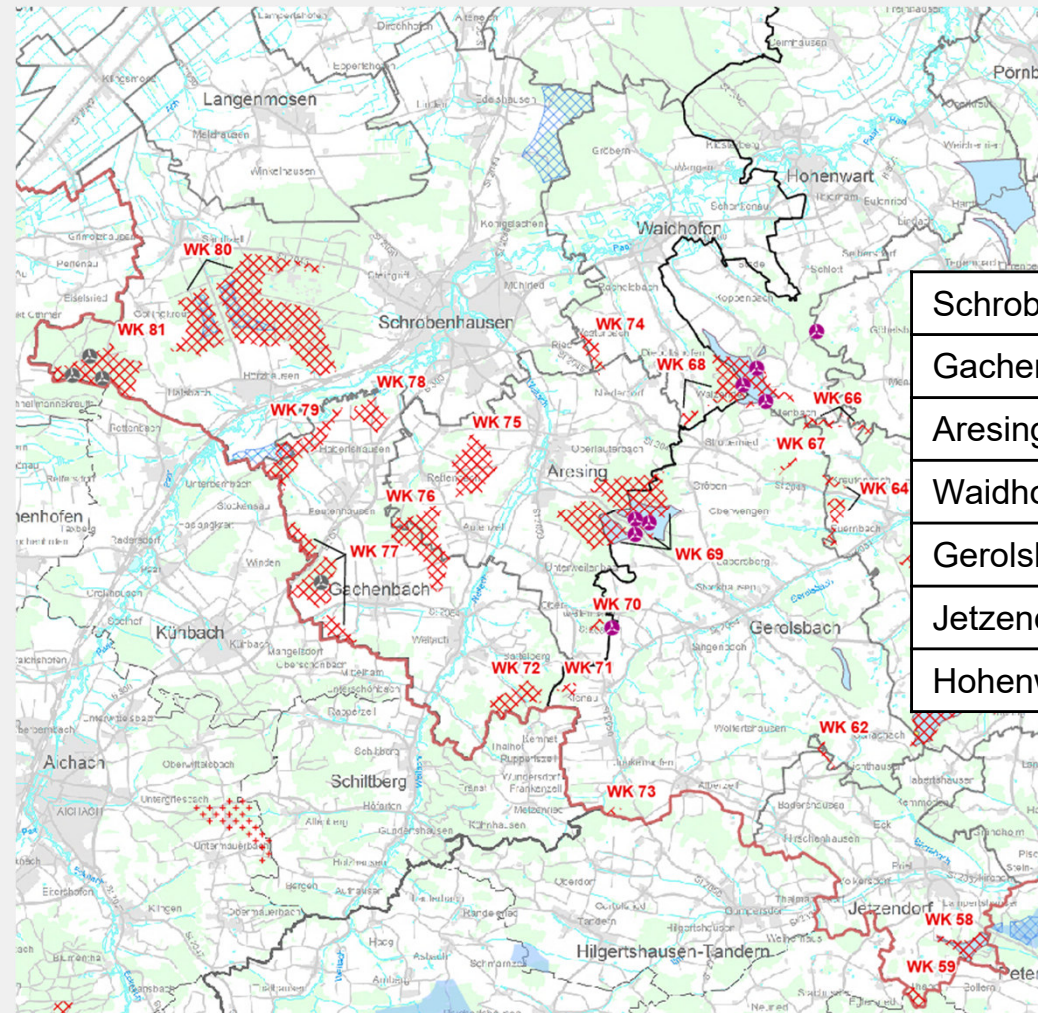
	Anteil Gde	Größe [ha]	Anteil VRG R10
Beilngries	2,83 %	282,78	2,48 %
Haunstetter Forst	8,44 %	45,84	0,40 %
Denkendorf	4,12 %	197,01	1,73 %
Altmannstein	1,99 %	227,12	1,99 %



Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



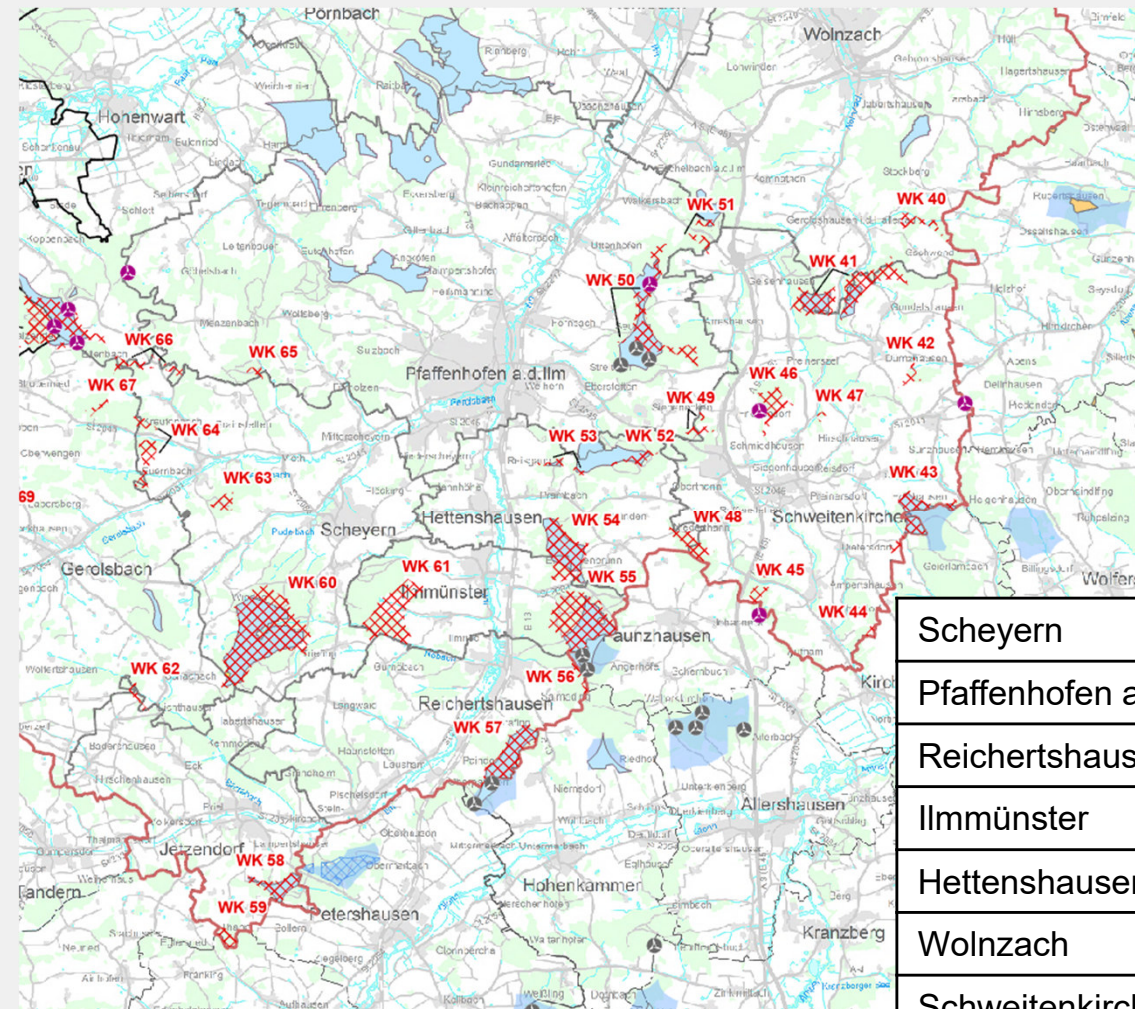
Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



	Anteil Gde	Größe [ha]	Anteil VRG R10
Schrobenhausen	9,47 %	712,71	6,25 %
Gachenbach	13,61 %	411,72	3,61 %
Aresing	11,34 %	339,02	2,97 %
Waidhofen	3,38 %	92,44	0,81 %
Gerolsbach	2,71 %	159,69	1,40 %
Jetzendorf	2,79 %	60,63	0,53 %
Hohenwart	1,50 %	78,27	0,69 %



Fortschreibungsentwurf – Vorranggebiete



	Anteil Gde	Größe [ha]	Anteil VRG R10
Scheyern	9,11 %	348,88	3,06 %
Pfaffenhofen a.d. Ilm	1,51 %	140,19	1,23 %
Reichertshausen	3,96 %	93,60	0,82 %
Ilmmünster	21,24 %	294,92	2,59 %
Hettenshausen	6,70 %	124,66	1,09 %
Wolnzach	0,77 %	70,47	0,62 %
Schweitenkirchen	4,43 %	234,85	2,06 %



	% Gdefläche	% Kulisse R10	Größe [ha]
Schernfeld	29,90	13,69	1561,75
Pollenfeld	23,91	9,56	1090,87
Titting	21,92	13,66	1558,55
Ilmmünster	21,24	2,59	294,92
Gachenbach	13,61	3,61	411,72
Kipfenberg	12,79	9,13	1041,54
Aresing	11,34	2,97	339,02
Kinding	9,99	4,53	516,22
Schrobenhausen	9,47	6,25	712,71
Scheyern	9,11	3,06	348,88
Mörnsheim	8,47	2,48	283,19
Haunstetter Forst	8,44	0,40	45,84
Hettenshausen	6,70	1,09	124,66
Adelschlag	6,15	2,80	319,31
Dollnstein	6,12	2,17	247,82
Hitzhofen	5,75	1,70	194,30
Walting	4,71	1,64	187,23
Rennertshofen	4,54	3,71	422,79
Schweitenkirchen	4,43	2,06	234,85
Denkendorf	4,12	1,73	197,01
Reichertshausen	3,96	0,82	93,60
Waidhofen	3,38	0,81	92,44
Beilngries	2,83	2,48	282,78
Jetzendorf	2,79	0,53	60,63
Gerolsbach	2,71	1,40	159,69
Altmannstein	1,99	1,99	227,12
Pfaffenhofen a.d.Ilm	1,51	1,23	140,19
Hohenwart	1,50	0,69	78,27
Eichstätt	1,41	0,59	67,44
Wolnzach	0,77	0,62	70,47
Wellheim	0,00	0,00	0,03



Entwurf
Vorranggebiete
Windenergie RP10

Betroffenheit einzelner Gemeinden
sehr hoch



Gezielte Anpassung der
Gebietskulisse nach Auswertung der
Ergebnisse des
Beteiligungsverfahrens erforderlich



Flächenbeitragswert

§ 3 WindBG	Bayern	bis zum 31. Dezember 2027: 1,1 % bis zum 31. Dezember 2032: 1,8 %
LEP 6.2.2 Z		Vorranggebiete für Windenergieanlagen bis zum 31. Dezember 2027: 1,1 %
StMWi	26.07.24 02.08.24	Ergebnisse Gutachten ÖIB Entwurf Themenblatt bis zum 31. Dezember 2032: Region 10 = 1,8 %

Konsequenz für die Planungsregion

Nichterreichen Flächenbeitragswert
regionsweite Privilegierung von WEA gem. § 35 Abs.1 Nr.5 BauGB

Erreichen Flächenbeitragswert
innerhalb Windenergiegebiet: Privilegierung von WEA gem. § 35 Abs.1 Nr.5 BauGB
ausserhalb Windenergiegebiet: Privilegierung von WEA gem. § 35 Abs.2 BauGB



4,01 % vs. 1,8 %?

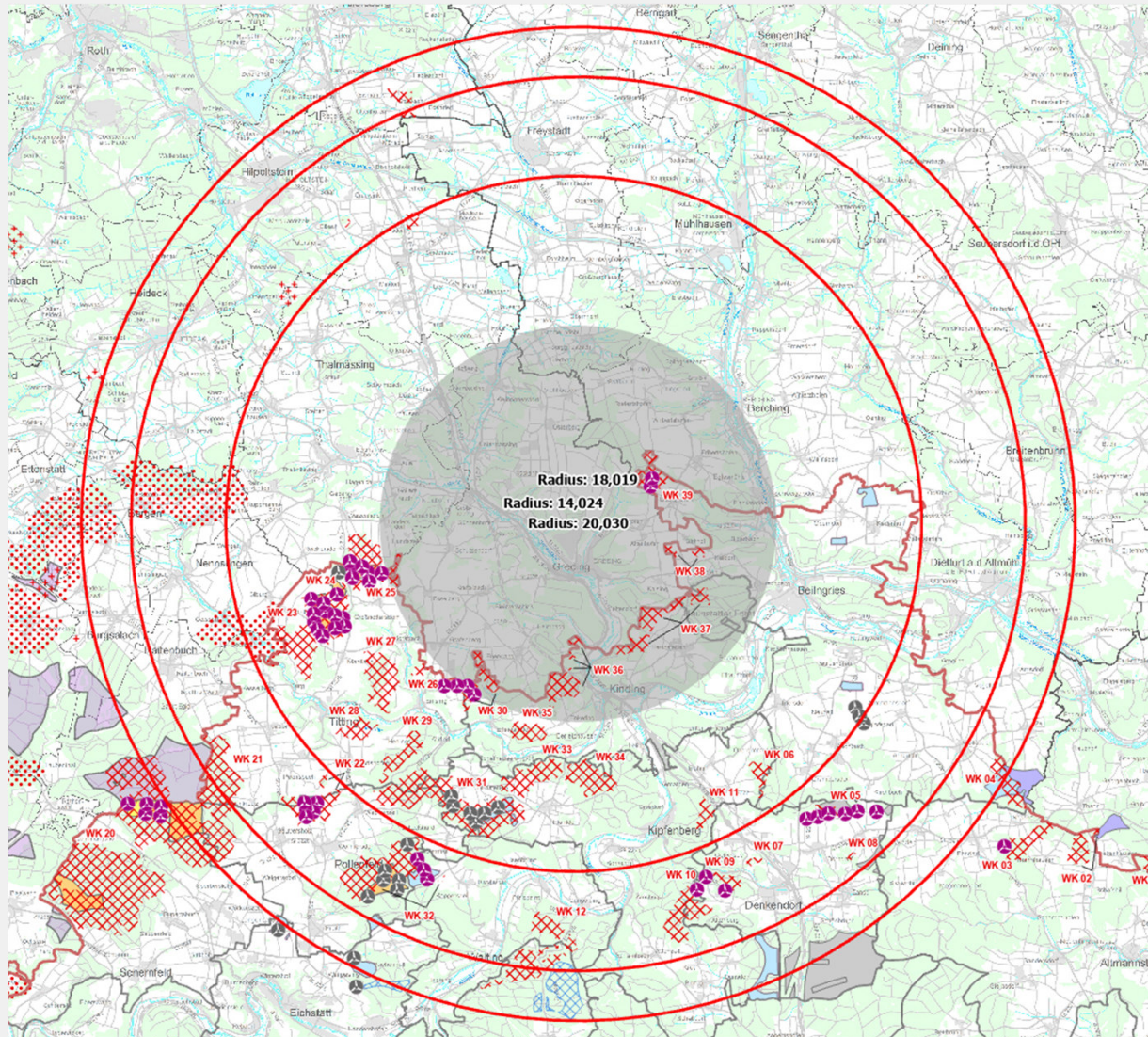
Bislang nur Vorabstimmung einzelner Fachbelange
keine umfassende Beteiligung
Rückmeldung BW liegt nicht vor
Eingehende Auseinandersetzung auf kommunaler Ebene noch nicht erfolgt

Deutliche Reduktion der Flächenkulisse
durch Ergebnisse eines Beteiligungsverfahrens zu erwarten

gezielte Reaktion auf lokale Betroffenheit im Verfahren möglich
Anwendung pauschalierter Kriterien verstärken regionale Disparitäten
Spielraum wahrt Chance auf Erreichen des Flächenbeitragswertes
und erhöht Rechtssicherheit



4,01 % vs. 1,8 %?



z.B.

? WTD 81?

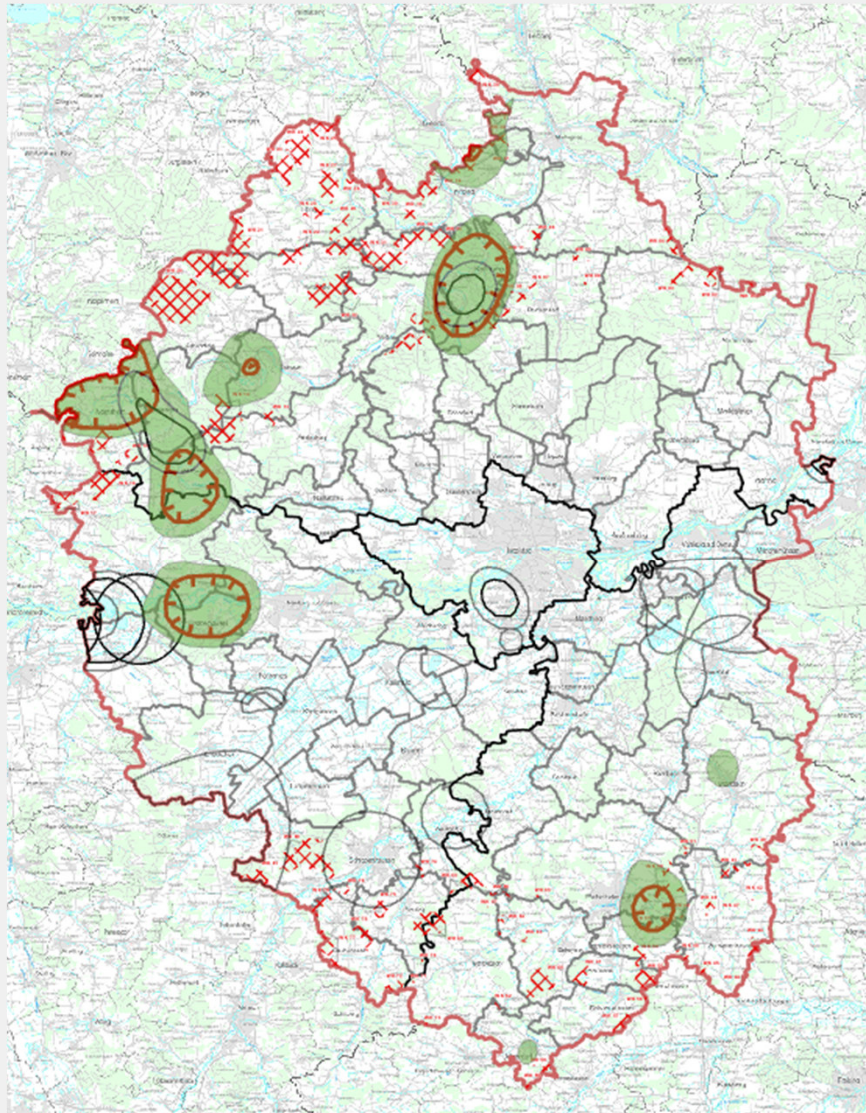
Worst case	8 km	➔	3,75 %
	14 km		>2,9 %
	18 km	➔	>2,2 %
	20 km		>2,1 %

Ausweitung der Sperrzone/-sektoren in Diskussion...

Bislang keine Rückmeldung BAIUDBw



4,01 % vs. 1,8 %?



z.B.

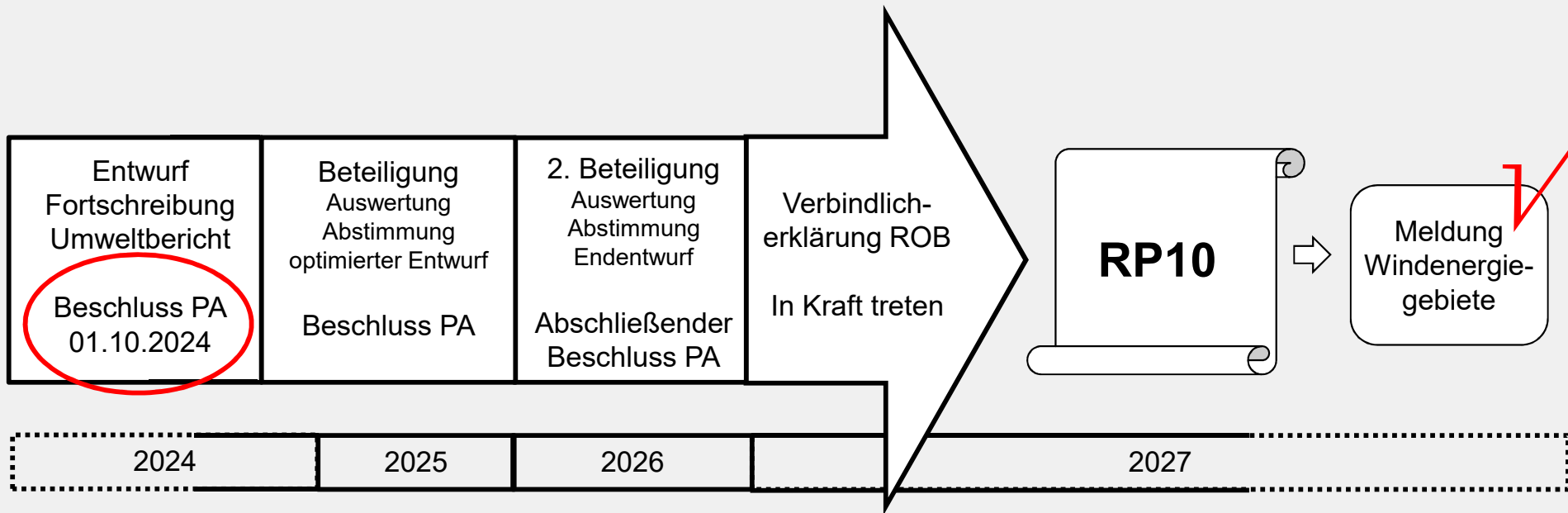
Dichtezentren Uhu

500 m Radius um Horst Tabu

Worst case \Rightarrow - 0.4 %



Weiterer Ablauf





Vorschlag weiteres Vorgehen

Zustimmung Fortschreibungsentwurf
Beschluss Einleitung (erstes) öffentliches Beteiligungsverfahren